

Wörter an die Macht

Lesung im Energiebunker

■ (ein) Wilhelmsburg. „Meine Geschichte spielt da“, sagt Regina Siewert und deutet mit dem Arm hinter sich in Richtung Süden. Die Wilhelmsburgerin steht mit fünf anderen Teilnehmern der Literaturwerkstatt „Wörter an die Macht 2014“ im Café vju im Energiebunker und liest ihre Geschichte über den Friedhof Finkenriek.

Den Sommer 2014 über hat sie mit insgesamt 12 Bewohnerinnen und Bewohnern aus Wilhelmsburg Kurzgeschichten über ihre Insel geschrieben. Angeleitet von dem Wilhelmsburger Schreibtrainer Jörg Ehrnsberger und dem Osnabrücker Journalisten Dr. Thorsten Stegemann, haben die Teilnehmer in dem vom Förderwerk Elbinsel getragenen Projekt ihre Heimat neu erforscht und in Kurzgeschichten aufgeschrieben.

Am 12. Februar waren etwa 50 Gäste ins Café vju im Energiebunker gekommen, um den sechs Geschichten aus dem Projekt zu lauschen. Regina Siewert hat eine Geschichte geschrieben über eine deutsch-muslimische Ehe, bei der der muslimische Vater stirbt und nun die Frage im Raum steht: Wo soll der Vater be-

Ost und liest dann eine launige Geschichte über die Soulkitchenhalle vor. Mathias Lintl, der Betreiber der ehemaligen Soulkitchenhalle, ist im Publikum und kommentiert grinsend: „Also da stimmt jetzt nicht alles in der Geschichte, aber der Spirit, der ist gut eingefangen.“ Yvonne Bedarf liest, wieder nach Süden zeigend, eine Geschichte aus Kirchdorf-Süd über eine Frau, die mit ihrer jungen Familie dort ganz neu hingezogen ist. Harald Uebler's Geschichte spielt in der Howaldtswerft, im Energiebunker und in der Nähe der Windmühle Johanna und schlägt einen Bogen durch die Jahrzehnte und erzählt, wie er seine Frau in dem mittlerweile verschwundenen Stadtteil Neuhof kennen lernte. Zum Abschluss liest Heide-Marie Preuß eine Geschichte aus den Kleingärten vor, zu der sie als Gästeführerin auf der Igs 2013 inspiriert wurde.

Alle Geschichten, so ein Gast nach der Lesung, verbindet die genaue Beobachtung der Insel mit einer spannend geschriebenen Story – ganz so, wie es das Projekt wollte.

Wer jetzt Interesse bekommen hat, selbst eine Geschichte zu schreiben, kann dies ab April tun, denn das Pro-



Wilhelmsburger Hobbyschriftsteller um Schreibtrainer Jörn Ehrnsberger und (hinten 2.v.r) und Förderer Edmund Siemers (hinten 1.vr.) Förderwerk Elbinseln e.V. Foto: ein

erdigt werden? In Deutschland? In der Türkei? Regina Siewert hat dazu ausgiebig recherchiert und dabei, wie sie erzählt, tolle Unterstützung durch die Mitarbeiter des Friedhofs Finkenriek erhalten.

Vor ihr hat Sandra Brangs ihre Kurzgeschichte gelesen, die das Schicksal von zwei Wilhelmsburgerinnen verknüpft, einer heutigen Einwanderin und einer Deutschen, die im Krieg vor knapp 70 Jahren flüchten musste. Christoph Rommel zeigt vom Energiebunker in Richtung Nord-

jekt wird wegen seines großen Erfolges fortgesetzt. Ende 2015 sollen die Geschichten dann zu einem Buch werden.

Die Schreibwerkstatt 2015, findet im April/Mai am Schulschiff im Spreehafen stattfindet. Die Termine sind: 18./19. April Werkstatt, 25./26. April Barkassenfahrt, 16./17. Mai Schulterblick.

Anmeldungen bis 1. April unter: bewerbung@foerderwerk-elbinseln.de und weitere Informationen unter www.foerderwerk-elbinseln.de.